

Saar-Zeitung

Organ der Zentrumspartei für den Saarland



Tage- und Anzeigenblatt für Handel u. Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis: Durch unsere Agenten 4,50 Frs. Mit der Post bezogen 4,50 Frs. Heftenpreise: Die Gespaltene m/m. Seite, 40 m/m. breit 0,25 Frs. für Deutschland 0,20 Frs., umgerechnet zum Tageskurs, Ausland 0,30 Frs. Die 30 m/m breite Restamezeile 0,80 Frs.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen an alle Postanstalten. In Saarlouis die Geschäftsstelle, Neuer Markt Nr. 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung, Fernsprecher Nr. 82. Postfach 30.

Nr. 147.

Saarlouis, Donnerstag, den 10. Juli 1924.

53. Jahrgang.

Bildungsbestrebungen im Handwerk.

Recht häufig hört man das Wort: Ein Volk ist nur dann verloren, wenn es sich selbst aufgibt. Dasselbe Wort gilt auch von den Berufsständen, besonders von einem solchen, dessen Wesensmerkmal darin besteht, daß seine Träger selbständige Einzelpersonlichkeiten sind, die ohne Selbstvertrauen nicht bestehen können. Ein solcher ist das Handwerk.

Es gab eine Zeit, da schien dieser Berufsstand sein Selbstvertrauen und damit seine Existenzgrundlage aufgeben zu wollen. Das war, als die Industrie so plötzlich und in einem solch ungeheuren Umfang aufkam und das Handwerk nach Ansicht der an das Herkommen gewöhnten Berufsangehörigen mit völliger Vernichtung bedrohte. Die Zughaftigkeit ging so weit, daß man sich im Handwerk einer regelstreuen Politik überließ und, statt recht kräftig Hand und Hirn zu rühren, Schutz und Gegenmaßnahmen vom Vater Staat erbat. Der aber konnte und durfte angesichts der ständig wachsenden Bevölkerung den durch die Industrie erzwungenen Fortschritt in der Güterherstellung nicht hemmen. So mußte sich das Handwerk den veränderten Verhältnissen wohl oder übel anpassen und sich neben dem Großbetrieb einrichten. Erleichtert wurde es ihm dadurch, daß ihm zur rechten Zeit aus seinen Reihen hervorragende Führer erwuchsen, die den richtigen Weg wiesen, nämlich den der berufsschulischen und geistigen Erziehung möglichst jedes einzelnen Standesangehörigen auf dem Boden berufsschulischer Gemeinschaftsarbeit als erste Voraussetzung für Staatsbürgerliche und Hilfe von außen. Zu seinem und unseres Gesamtvolkes Glück ist das Handwerk diesen Weg gegangen. Dadurch sind unserer Wirtschaft wertvolle Mitarbeiter bei der Deckung vor allem des dringlichen Güterbedarfs erhalten geblieben, die mit dieser Tätigkeit ungefähr 11 Millionen Menschen, das ist ein Sechstel unserer Bevölkerung, ernähren. Und unsere Volksgemeinschaft blieben unerschütterlich, den schroffen Gegensatz von Kapital und Arbeit mildeberühmender Gerechtigkeit, die den Aufstieg zu einer wenn auch bescheidenen, so doch selbständigen, neuen Kräfte wachsenden Existenz ermöglichten. Wie stände es heute um das Handwerk, wenn es sich nicht auf seine eigene Kraft besonnen, sondern, befangen von romantischen Ideen, vom Staate verlangt hätte, daß er es mit seinen Mitteln am Leben erhalte, von einem Staate, der gegenwärtig gänzlich verarmt und geschwächt ist!

Daher ist es zu begrüßen, daß das Handwerk in seinen besten Vertretern den eingeschlagenen Weg der Vertiefung seines beruflichen und sittlichen Könnens beharrlich weiter geht. Ein neuer Beweis dafür ist seine Teilnahme an dem vom Volksverein im vergangenen Monat veranstalteten 10. und 11. Sozialen Kursen für Handwerker im neuerrichteten Kursbau in Paderborn, an denen sich trotz der schwierigen Verhältnisse insgesamt 40 Berufsvertreter beteiligten. Mit welchem Ernst sich die Teilnehmer dem Studium der Lebensfragen ihres Standes widmeten, geht am besten aus folgenden Worten eines Besuchers hervor:

„Es war ein großes Arbeitspensum in diesen Tagen zu erledigen. Es wurden die Fragen behandelt: Der Anteil des Handwerks an unserer Volkswirtschaft, Die Handwerkerpersönlichkeit, ihr Werden und Wachsen, Der Sinn der berufsschulischen Gemeinschaftsarbeit, Der Handwerker und sein jugendlicher Nachwuchs, Der Handwerker als Bürger in Gemeinde und Staat. Diese Themen wurden in ganz hervorragender, tiefgründiger Weise behandelt, wobei der letzte Vortrag: Der Handwerker als Bürger in Gemeinde und Staat, die Seele packte und bewegte und einen tiefen Eindruck hinterließ. Die Fragen: Das Problem der Pflichtenorganisation, Meister und Geselle (Zunahme und Gewerkschaft), Wesen und Bedeutung der berufsschulischen Selbstverwaltung wurde gleichfalls in musterwürdiger Weise behandelt. Nach den einzelnen Vorträgen fand eine Aussprache statt, welche durch ihre Sachlichkeit und die Tiefe der Auffassung durch die Anwesenheit der Zuhörer auf einer seltenen Höhe stand. Wir sind überzeugt, daß alle Teilnehmer dieser Tagung in ihren Organisationen als der Sanernteig wirken werden, und daß also das Gefühl mit sich nach Hause getragen, möchten doch meine Freunde, möchte doch die ganze Jugend, ja alle Stände bald Gelegenheit haben, teilzunehmen an solcher Ausdauerarbeit im Interesse des Handwerks, der Vertiefung im Wirtschaftsleben und zum Nutzen der deutschen Volkswirtschaft, so würde Deutschland seinem gewünschten Osten recht bald nahe sein.“

Das erwachte Selbstvertrauen wird den gefährdeten Handwerkerstand ansporren, den Nachweis seiner Existenzberechtigung innerhalb der modernen Wirtschaft nicht der Theorie zu überlassen, sondern durch erste Bildungsarbeit an sich selbst und durch die Erfüllung volkswirtschaftlicher Aufgaben seine Unzerstörbarkeit für Volk und Wirtschaft darzutun.

Die Vorkonferenz von Paris

Die Antwort auf die deutsche Militärkontrollnote.

Die Vorkonferenz von Paris.

Verlautbarungen.

Von unterrichteter Seite verlautbart, daß Herriot Macdonald gestern die Note unterbreitet habe, die er an die französische Botschaft richten will. Ferner soll Herriot den englischen Vorschlägen zugestimmt haben, daß nach der Londoner Konferenz ein Protokoll verfaßt und dieses Deutschland zur Unterzeichnung vorgelegt werden soll. Macdonald soll insbesondere darauf hingewiesen haben, daß das Kabinett Macre in schwere Gefahr käme und auch der Dawesplan gefährdet würde, wenn Deutschland wiederum wie in früheren Konferenzen so auch jetzt in London unter dem Eindruck stehen müßte, einem alliierten Diktat als vollendete Tatsache gegenübergestellt zu werden. Die Abfassung eines besondern Protokolls soll Macdonald deshalb als notwendig erachten, weil doch anerkanntermaßen der Plan auf eine bedeutende Reduktion des Londoner Zahlungsplanes hinauslaufen werde. Dieses letztere Statut werde somit hin- und hergeschoben und müsse logischerweise durch ein neues Abkommen ersetzt werden. In der Frage der Kompetenz der Reparationskommission für die Feststellung einer auffälligen deutschen Verfehlung soll eine Lösung in folgendem Sinne gefunden worden sein: In dem genannten Falle würde Amerika eingeladen werden, einen Delegierten an die Kompo zu entsenden, der als Vertreter der amerikanischen und neutralen Obligationen aufzutreten hätte. Durch Mehrheitsbeschluß würde dann festgestellt werden, ob eine auffällige Verfehlung Deutschlands vorliegt oder nicht. Sollte eine Entscheidung nicht erzielt werden, so würde die Frage neutralen Sachverständigen unterbreitet werden. Wenn eine Verfehlung auf die eine oder andere Art festgestellt werde, so würden die Regierungen über die zu ergreifenden Maßnahmen beraten und Frankreich dürfte somit auf die automatisch eingerichteten Sanktionen verzichten haben. Mitin dürfte eine Einigung darüber, welcher Art diese Sanktionen sein sollen, ob Gebietsfunktionen, weitest- hin ob ein getrenntes Vorgehen gestattet sein soll, noch lange nicht erzielt sein. Gerade in dieser Frage dürfte eines Tages der alte englisch-französische Gegensatz in der Reparationsfrage wieder zum Vorschein kommen.

Das zweite offizielle Communiqué.

In Anblich an die gestern abend 9.50 Uhr angenommene zweite Besprechung in der englischen Botschaft ist folgendes Communiqué ausgegeben worden: Die Unterredung zwischen Macdonald und Herriot hat um 9.50 Uhr in der englischen Botschaft wieder begonnen. Es wohnten ihr bei englischerseits Lord Crewe, Sir Cyril Crewe, Lord Valentia, Selby und der englische Botschaftsrat in Paris Eric Phipps, französischerseits Peretti della Rocca, Segoyer, der Generalsekretär der Botschaftskonferenz, Kalligil und der Kabinettschef Herriot als Außenminister Dergery. Die Besprechungen waren erst um 1.35 Uhr heute vormittag beendet.

Die Besprechungen zwischen Macdonald und Herriot sind im Beschein der auch gestern zugezogenen Personen heute vormittag um 10.15 bis 1 Uhr fortgesetzt worden. Es ist keine offizielle Mitteilung ausgegeben worden.

Der englische Premierminister hat die Rückkehr nach London angeordnet. Ministerpräsident Herriot begleitete ihn zur Bahn.

Belgien wird unterrichtet.

Herriot hat der belgischen Regierung mitgeteilt, daß sie sofort über die Resultate der neuen Besprechungen mit Macdonald unterrichtet werde.

Pariser Pressemeinungen.

Zum Eintreffen des englischen Premierministers in Paris schreibt das Journal des Debats, wenn die neue Besprechung auf die Feststellung einer Unmöglichkeit in den Fragen hinausläufe, die in den letzten Tagen umstritten

worden seien, so würden die beiden Premierminister in der denkbaren ungünstigen Lage sein. Die gestrigen Erklärungen Macdonalds im Unterhause erregten aber in Frankreich große Befürchtungen. Seine Auslegung des Sachverständigenberichts erscheine den Franzosen unangenehm. Macdonald habe Frankreich hinsichtlich des Versailler Vertrages zu beruhigen gehofft; aber die französische Befürchtung seien durch die Art, wie er zwischen dem Versailler Vertrag und den Sachverständigenbericht ein Trennungstuch gezogen habe, noch vergrößert worden.

Der Temps, der die Verständigungsmöglichkeiten von einem realistischen Standpunkt aus zu untersuchen wünscht, schreibt: Alle die, die den Frieden Europas wollten, ob sie Engländer, Franzosen oder Deutsche seien, müßten wünschen, daß sie zu folgendem Ergebnis gelangten: zu einem Abkommen zwischen den Alliierten und Deutschland, zuecks Durchführung des Sachverständigenberichts, und zu einem Einverständnis zwischen Frankreich und England, wenn es zu Verfehlungen kommen sollte. Unter den Mitteln, die man anwenden könne, um die Zustimmung Deutschlands zu erlangen, erblicke man zwei: Die alliierten Regierungen müßten, nachdem sie sich untereinander verständigt hätten, eine direkte Verhandlung mit der deutschen Regierung einleiten und mit ihr ein Protokoll gemäß dem Friedensvertrage von Versailles zuecks Durchführung des Sachverständigenberichts unterzeichnen. Oder aber die alliierten Regierungen könnten wie im Jahre 1922 die Reparationskommission auffordern, mit Deutschland zu verhandeln. Sie würden der Reparationskommission die Handlungen bezeichnen, die sie zu erfüllen bereit seien, um die wirtschaftliche Einheit Deutschlands in dem Augenblick wiederherzustellen, in dem Deutschland die notwendigen Maßnahmen zur Durchführung des Dawesberichts getroffen hat. Die Reparationskommission würde also in diesem Falle von Deutschland gegen den Wunsch der versprochenen Vorteile die notwendigen Verpflichtungen erfüllen. Was die gemeinsamen Bemühungen Frankreichs und Englands für den Fall einer etwaigen deutschen Verfehlung, die das Sachverständigenberichts umwerfen würde, betreffe, so könne man verschiedene Meinungen haben. Man könne zum Beispiel zustimmen, daß die Reparationskommission in diesem Falle durch die Hinzuziehung eines amerikanischen Mitgliedes als der Vertreter der amerikanischen Besitzer deutscher Obligationen vervollständigt werde. Man könne aber auch ins Auge fassen, daß die alliierten Regierungen selbst sich untereinander verständigten, um den beabsichtigten oder nicht beabsichtigten Charakter einer deutschen Verfehlung, die die Reparationskommission aufzuheben werde, zu bestimmen. Für den Fall, daß die alliierten Regierungen sich nicht verständigten, könne man eine Ausgleichsprojekte vorsetzen. Das wesentlichste aber sei, daß man die Gemeinsamkeit der Sanktionen dokumentiere, denn ohne sie erziele man keinen dauerhaften Frieden.

Der Petit Parisien schreibt über den Verlauf der gestrigen Unterredung zwischen Macdonald und Herriot: Obwohl die beiden Ministerpräsidenten sowie die Persönlichkeiten, die ihren Unterredungen beizwohnten, ein vollkommenes Stillschweigen bewahrt hätten, will das Blatt erfahren haben, daß die Wiederaufnahme des Kontaktes aus der größten Herzlichkeit gewesen sei und daß nach einer offenen Aussprache über das Mißverständnis, das Paris und Brüssel in Erregung gebracht habe, die beiden Staatsmänner übereingekommen seien, es dürfe beiderseits nichts vernachlässigt werden, um die notwendige Einigkeit auf der Konferenz von London herzustellen. Das Blatt fährt fort: Wir glauben auch zu wissen, daß die Konferenz zum angekündigten Zeitpunkt eröffnet werden wird. Macdonald hätte ein viel näheres Datum gewünscht. Jede Verzögerung werde von den beiden Regierungen als nach jeder Hinsicht sehr bedauerlich betrachtet und namentlich für die Auslegung der deutschen Forderungen in Amerika. Was die erst. Feststellung der Verfehlungen Deutschlands anbetreffe, so sei es möglich, daß ein Kompromiß zustande komme, das die Autorität der Reparationskommission bestärken lasse, aber einen Organismus hinzusetzen werde, der den Gläubigern ein Maximum von Garantien bieten könne. — Der Quotidien schreibt: Die Verhandlungen, die das Gepräge großer Herzlichkeit getragen hätten, hätten sich fast ausschließlich auf vier Haupt-

führung ergibt Einheitswert in demselben Stammesbesitzes.

Die einflussreiche Auffassung der Kommission lag darin, daß bei alle Nachzahlung der Ertrag der Erwerbsteuer. Erwerbsteuer wieder befreit werden könne.

Der Ausschuss hat sich für die Aufhebung der Erwerbsteuer bei der Vererbung der Vermögenswerte entschieden.

Der Ausschuss hat sich für die Aufhebung der Erwerbsteuer bei der Vererbung der Vermögenswerte entschieden.

Schluß der Sitzung 7 Uhr. Der Termin für die nächste Sitzung wird noch festzulegen sein.

Personenleben

H. Paris, 9. Juli. (Frankf.) Bericht wird fortgesetzt. Die Arbeit geht sehr gut voran.

Wahlkreis der Hainhausen-Gebirge

H. Berlin, 8. Juli. (Frankf.) Der Reichstag hat die Wahlkreis-Gesetze für die Wahlkreise...

Die Bekämpfung der Rattenplagen

H. Eilen, 8. Juli. Von städtischer Seite wird mitgeteilt, daß die Bekämpfung der Rattenplagen...

Ein neues Eisenbahnenprojekt in Ostpreußen

H. Berlin, 9. Juli. Das deutsche Eisenbahnenprojekt für ein neues Eisenbahnprojekt in Ostpreußen...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten

H. Berlin, 8. Juli. Nach Mitteilung der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten

H. Berlin, 8. Juli. Von Grund der Wahlen...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten

H. Berlin, 8. Juli. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Kurze politische Nachrichten.

Der Reichstag hat sich für die Aufhebung der Erwerbsteuer bei der Vererbung der Vermögenswerte entschieden.

verleitet. Er empfahl die Aufstellung von 11 weiteren Abgeordneten...

Ein neues Abkürzer in die Station gestellt werden. Die Stationen...

Die deutsche Regierung hat die Einreiseverhinderung gegen die Schiffe...

Stadt- und Nachrichten.

Carlsruhe, den 10. Juli. Die Gerichtsferien...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Die Gerichtsferien. Die Gerichtsferien dauern am 11. Juli...

Handelsteil. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Die Wahlen der Reichstags-Deputierten. Die Wahlen der Reichstags-Deputierten...

Haus- u. Landverheigerung zu Keilungen.

Montag, d. 14. d. Mts., vormittags ab 9 Uhr, werde ich in der Wirtshaus-Gaststätte zu Keilungen...

Die Zahlungen erfolgen in 10 Termen innerhalb 10 Jahren. Der Zinsfuß beträgt 10 p. h.

Carlsruhe, den 9. Juli 1924.

Notar Justen

Gr. Markt 24.

Empfehle mich in Anfertigung von Mützen jeder Art, wie Beamten, Sport- u. Schülermützen sowie auch Lieferung für sämtliche Vereine nach Wunsch.

Wohnung 2 Zimmer, Küche und 2 Kammern, in Neubau in Carlsruhe oder nächster Umgebung zu mieten geeignet. Angebots Nr. 2772 a die Geschäftsstelle des H.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Hr. Schmidt, Postamt 1, 2. Stg.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Versorbers, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für die zahlreichen Kränze, insbesondere seiner Schüler, den Beamteten und der Bergkapelle der Grube Hostenbach

Innigsten Dank.

SAARLOUIS, den 10. Juli 1924.

2692

Familie Prüfer.

Bekanntmachung.

Wegen Ausbaues der Lauchwaldstraße (Kreuzbergstraße) wird diese Straße für den Verkehr mit Fahrzeugen jeder Art bis auf weiteres gesperrt.

Fraulautern, den 9. Juli 1924.

Der Bürgermeister:
NEIS.

2888

In der
Buchbinderei
Seb. Bechel,
Saarlouis,
Franz, Straße 89/86
haben Sie große Auswahl
fertig gerahmter Bilder,
auch werden
Bilder, Brautkränze
usw.
anlässlich Hochzeit
eingesandt. 2520

Wohnhaus

mit zehn Zimmern, Hof u.
Stallung, wassergasabstrich
verleitet, Wohnung wird
bei Bedarf frei. 2884

Math. Bier
Waldenhausen
Weststraße 65.

Eintragung vom 1. Juli 1924 im Handelsregister
B Nr. 95 bei der Firma **Vertrag-Altengesehäft**
(Moullages Compresseurs S. A.) in Saarlouis: Von
Kaufmann Erwin Bieg in Saarbrücken in Gemeinschaft
profunda in der Weise erteilt, daß er die Firma mit
einem Vorstandsmitglied oder einem anderen Vorstan-
dsmitglied gemeinschaftlich vertreten kann. 2595

Amtsgericht Saarlouis.

Eintragung vom 2. Juli 1924 im Handelsregister
B Nr. 72 bei der **Städtischen Apparatebau-Firma**
gesellschaft (Ateliers d'Appareillage électrique S. A.)
in Fraulautern: Von Kaufmann Erwin Bieg in
Saarbrücken in Gemeinschaft mit der Weise erteilt,
daß er die Firma mit einem Vorstandsmitglied oder
einem anderen Vorstandsmitglied gemeinschaftlich
vertreten kann. 2694

Amtsgericht Saarlouis.

50 kräftige Mädchen und 30 kräftige Burken

unter 18 Jahren
für die Abteilung Essmüllerwerk
gehuft.

Wohnung Torhaus 2,
Saarstraße. 2862

Eisenwerk Fraulautern U. G.

Anmeldung von Ausstellern zur landw. Ausstellung in Merzig-Saar

Die Anmeldungen zur Besichtigung
der landwirtschaftlich-gewerblichen
Ausstellung für das Saargebiet in
Merzig vom 15.-21. September 1924
finden zumeist erfolgen und zwar
für die Abnahme Handel und Ge-
werbe bis zum 1. August u. Land-
wirtschaft bis zum 15. August. Zur
Veröffentlichung sind 4000 im verlei-
chen und 6000 im angelegten Baum.
Zugelassen sind alle Zweige des
Handels und Gewerbes, die in irgend
einer Beziehung zur Landwirtschaft
stehen.

Beste Gelegenheit zur erfolg-
reichen Kundenwerbung. —
Äußerst niedrige Standgelder,
Prachtvolle Rückbeförderung
der Ausstellungenswere. —
Zollerleichterung.

Nähere Auskünfte und Anmelde-
formulare durch die Bürgerverei-
nigungen des Kreises Merzig, das Land-
ratsamt Merzig und das Saarland-
ische Reichsarchiv Saarbrücken.

Wagen den zu erwartenden An-
drängen bestmögliche Anmelde-
erleichterung erwünscht. 2855

Das kleine Inserat

Das kleine Inserat der Zeitung

hat für die jeweilige Werbung!

WOMIT Du mit etwas rasch verhandeln,

WOMIT Arbeitkraft in Selbst verhandeln,

WOMIT kaufen, jucken, kaufen, mieten,

WOMIT Ankauf auf Gehaltsgebieten,

WOMIT was verkaufen, präsentieren Sie sein,

WOMIT als, mag's neu, mag's klein, mag's

groß sein.

Und möchtest Dich vor Kleinfall schützen,

Es muß die Zeitung Du besitzen. —

Es bleibt das Beste in der Tat

Ein gutverfügbares Inserat.

Man liest selbst schließlich drei, vier Zeilen,

In allen Städt und Bundesstellen;

Denn überall, in Rath und Ferne

Die „Saar-Zeitung“, man liest sie gerne.

Ob die Kinnone breiter, länger,

Wird sie nur klarer dem Empfänger.

Es wird, wenn manchmal sie erneuert,

Der Leser doppelt angeleert,

Und mehr noch, lehrreicher oft,

Es bringt Erfolg, mehr als man hofft!

Lehrt sie die Waise, das Opfer klein,

Die Werbung wird erfaucht sein!

Denn kurz gefast — wer will's bestreiten

Ein Inserat hilft allezeiten.

Annahmestelle für Anzeigen: Saarlouis, Kl. Markt 1, Telefon 82
Wadgassen, G. Terres, Hüttenstr. 30.

Teilzahlung!

15 Monate Kredit

auf Möbel aller Art.

12 Monate Kredit

auf Fahrräder. 2693

SAARLOUIS, Ludwigstraße 6

Gesangverein Gaunquartett Gaunlois.

Samstag, den 12. ds. Mts.,
abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal Diehl

Generalversammlung.

Tagesordnung.

1. Jahresabschluss. 2. Vorstandsbericht.

3. Bericht des Vorstands.

Um zahlreiche Teilnahme bitten

2887

Der Vorstand.

Entlaufen!

Deutsche Schäferhündin,
schwarz, mit gelber Fleck
auf Brust, auf den Namen
„Regina“ hören, ist
Kreuzungsmittelband mit
der Aufschrift „Regina von
der Saarstraße“ u. s. w.
Wer Auskunft wird ge-
wünscht. Abzugeben
Saarlouis, Thier. 4.

Näherin

frum in allen Arbeiten,
besonders im Damen-
schneidgewerbe,
sicherlich in Saarlouis
oder Endorf.

Angebote unter N. 2894
an die Geschäftsst. ds. Bl.

Kauft bei unsern
Inserenten!

Günstiges Kirmesangebot

Auf sämtliche Obst- u. Gemüse-
konserven gewähre ich trotz der
schon billigen Preise

10 Proz. Rabatt.

1a. Bohnenkaffee, frisch geb. Pfd. Fr. 6.50

1a. Blütenmehl „ „ „ - 80

Margarine 1/2 „ „ 1,40

Weiß- u. Rotwein sowie alle übrigen

Lebensmittel

in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Hans Höflich

Saarlouis, Heiligenstraße 29.

Ihre Gesellenprüfung für das Damenschneidrin-
nengewerbe hat Fräul. Roth, Fontaine aus Esdorf
mit den Prüflingen in Prattschen „sehr gut“ und im
Theoretischen mit „g. gut“ befanden. Lehrmeisterin
war Frau Maria Becker aus Esdorf. 2890

Ein zahlungsfähige Geschäftsinhaber gebe ich
Gutz., Weisz- u. Wollwaren
in Kommission ab.

Sie brauchen kein Betriebskapital,

Sie bezahlen erst nach Verkauf.

Sie vermeiden Existenzrisiko.

Sie können Ihre Rumbühler mit bieten,

Sie haben es mit einer ersten Firma zu tun.

Schriftliche Anfragen unter Nr. 2894 an die Ge-
schäftsstelle des Blattes erbeten.

Ihre Gesellenprüfung im Damenschneidrin-
nengewerbe hat am 7. Juli Fräul. Grete Schür in
Prattschen und Theoretischen mit „sehr gut“ befanden.
Lehrmeisterin war Fräul. Marg. Heister Wadgassen.

Der beste Mitarbeiter

der Geschäftsmannes ist die Teilzahlungs-
anzahlung. Sie wirt unermüßlich Tag
für Tag in Tausenden Familien; sie
arbeitet auch, wenn der Geschäftsmann
ruht, bringt bei der alten Kundschafft das
Geschäft in Erinnerung, nicht neue Kund-
schafft herin und erhöht somit den Ab-
satz der Ware und den Verdienst. Er-
folgreich ist daher jede Anknüpfung in
der „Saar-Zeitung“, in der sie der Be-
achtung von Tausenden Lesern zuge-
führt wird.

